Aber wohin mit den Autos?

Büdericher Kita Abenteuerland vor Vergrößerung / Prekäre Park-Situation noch nicht geklärt

BÜDERICH ▪ Bis zu 40 neue Plätze sollen in diesem und nächsten Jahr in der Kita Abenteuerland entstehen, um die knappe Platzsituation für Kinder in Büderich zu entschärfen. Denn Büdericher Kindergartenkinder will die Verwaltung nicht nach Werl „umsiedeln und aus ihrem Sozialraum reißen." Aber ebenso knapp ist die Parkplatzsituation. Wohin mit den Autos?

Vor der Kita Abenteuerland in Büderich ist derzeit Platz für fünf bis sechs Autos. Daran wird sich erst einmal nichts ändern. ▪ Foto: Haselhorst

8.03.2017

Unterkommen sollen die Kinder in der ersten Etage der Kita an der Friedrichstraße – zurzeit werden die Räume als Bewegungsraum und Sekretariat genutzt. Diese sollen „ohne große Maßnahmen", so Fachbereichsleiterin Iris Bogdahn, ins unbenutzte Dachgeschoss der Einrichtung umziehen und der freigewordene Raum ab dem 1. August für die erste der zwei neuen Gruppe genutzt werden können.

Derzeit prüfe ein Statiker, ob das Dachgeschoss für den Bewegungsraum und das Sekretariat geeignet ist oder baulich verstärkt werden muss, sagte Bogdahn im Sozialausschuss.

Die Lösung für die Kita-Kinder aus Büderich steht damit im Raum, das Parkproblem durch die höhere Anzahl von Kindern (und Eltern, die diese mit dem Auto bringen) ist noch nicht geklärt. Dass es zu Engpässen und Verkehrsproblemen komme könne, ist der Verwaltung bewusst.

Gespräche und Ideenfindungen würden folgen, sagt Bogdahn. Vor der Kita Abenteuerland in der engen Friedrichstraße sind derzeit nur für maximal fünf bis sechs Autos (je nach Breite) Parkplätze vorhanden. ▪ jvh